

Grundschulförderklassen im Kreis Ludwigsburg



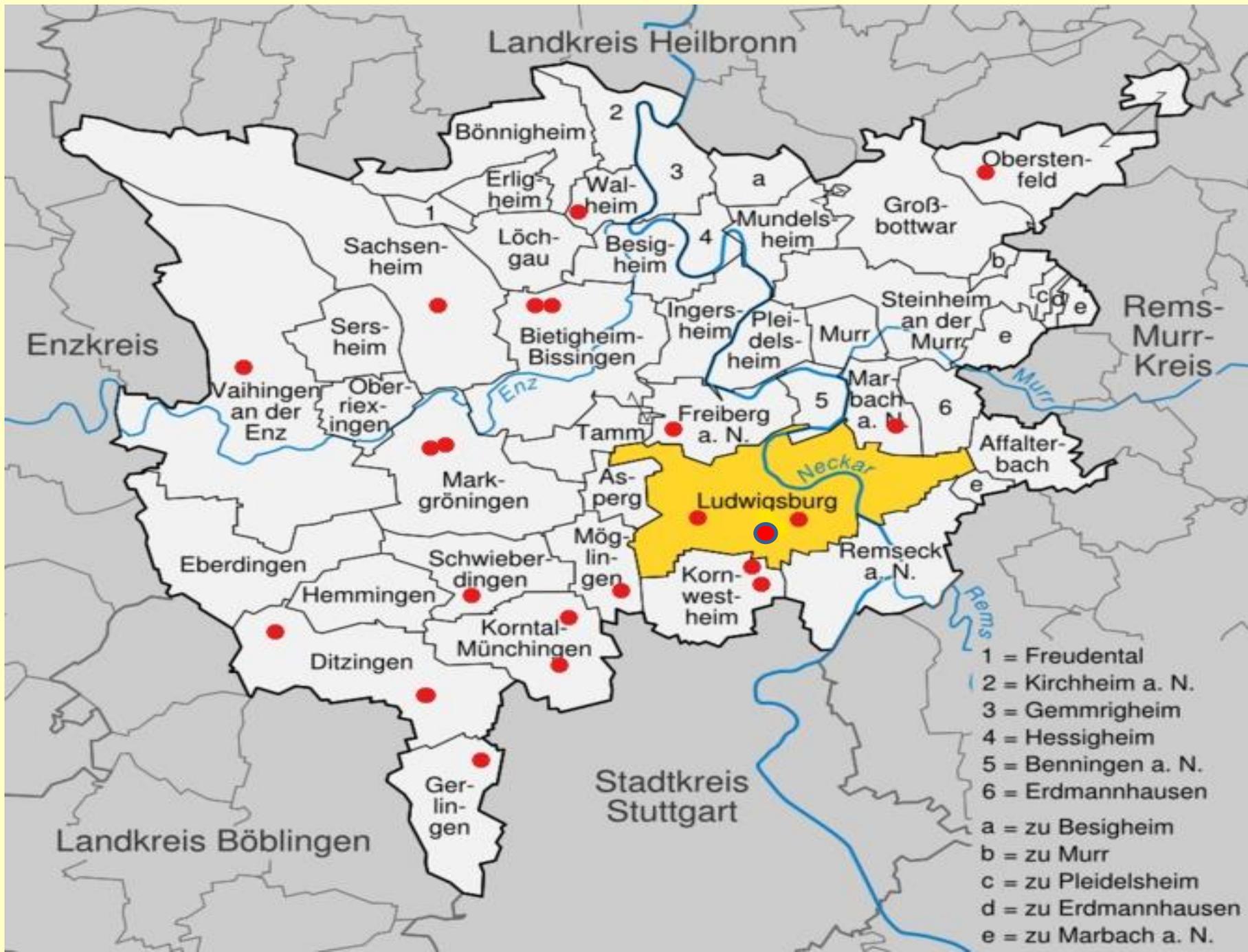
19 Schulen mit Grundschulförderklassen
(1 Klasse in kommunaler Trägerschaft in Freiberg/am
Neckar)

22 Klassen

26 (28) GFK-Lehrkräfte

Stand: April 2022





- 1 = Freudental
- 2 = Kirchheim a. N.
- 3 = Gemmrigheim
- 4 = Hessigheim
- 5 = Benningen a. N.
- 6 = Erdmannhausen
- a = zu Besigheim
- b = zu Murr
- c = zu Pleidelsheim
- d = zu Erdmannhausen
- e = zu Marbach a. N.

Warum gibt es die GFK?



§ 74 Abs.2 SchG:

„Kinder, von denen bei Beginn der Schulpflicht auf Grund ihres geistigen oder körperlichen Entwicklungsstandes nicht erwartet werden kann, dass sie mit Erfolg am Unterricht teilnehmen, können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden.“



Welche Chancen bietet die GFK?



- Dem Kind **Zeit** geben, um Entwicklungsrückstände aufzuholen
- Das Kind „**abholen**“, wo es steht
- **Anknüpfen** an seinen **Stärken und Kompetenzen**
- Individuelles Lernen unterstützen und gezielt darauf eingehen
- Langsames „**Hineinwachsen**“ in den Ablauf (Rhythmus) der Schule
- Lernfenster werden geöffnet
- Möglichkeit der Förderung in verschiedenen Bereichen
- Enge Verzahnung zur 1. Klasse
- **Unterstützungsangebote** für Eltern



Welche Ziele verfolgt die GFK?



- Die Kinder sollen in einem Jahr zur Schulbereitschaft und Selbstständigkeit geführt werden und bestmöglich auf die Anforderungen der 1. Klasse vorbereitet werden.

GFK → als **Bindeglied** zwischen Kindergarten
und Schule





Wie funktioniert das Aufnahmeverfahren?

Aufnahmekriterien:

Auf Vorschlag der Erzieher, Kooperationslehrkräfte, der Eltern, der Frühförderstelle und/oder Ärzte, Logopäden, Ergotherapeuten

- Nur zurückgestellte Kinder werden aufgenommen
- Kinder aus der 1. Klasse nur im 1. Schulhalbjahr
- Voraussetzung: die Erziehungsberechtigten stimmen zu



Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung der jeweiligen Schule.

Welche Gründe gibt es für eine Zurückstellung?



Feststellung von Entwicklungsverzögerungen in den Bereichen:

- Sprache
- Wahrnehmung
- Konzentration/Ausdauer
- Motorik
- Sozialverhalten/Gruppenfähigkeit
- Motivation





Was können Ursachen für Entwicklungsverzögerungen sein?

- Schwangerschafts-und/oder Geburtsproblematik
- Frühgeburten
- Zwillinge, Drillinge
- Adoptionskinder
- Kinder ohne Kitabesuch
- Krankheiten: Seh-Hörschwäche, Diabetes , sprachliche Probleme etc.
- Schwierige familiäre Verhältnisse
- Aufwachsen in mehrsprachigem Umfeld
- Traumatisierungen



Welche Möglichkeiten gibt es zur Feststellung?



- Kindergarten führt Entwicklungsgespräche mit den Eltern
- Entwicklungsdokumentationen, Beobachtungsinstrumente
- Sprachstandserhebungsbogen (z.B. Sismek, Seldak)
- Schulleiter/Kooperationslehrkraft
- Kinderarzt, SPZ
- Gesundheitsamt, neue ESU- Einschulungsuntersuchung
- Testverfahren zur Schulfähigkeit (SPZ, Beratungslehrer)
- Kieler Einschulungstestverfahren durch die Schule
- Elternwunsch (berechtigte Bedenken)





Mit welchen Schwerpunkten findet Förderung statt?

Individuelle, entwicklungsangemessene und ganzheitliche Förderung in den Basiskompetenzen anhand der Kriterien von Schulbereitschaft: **körperlich-motorischer** Bereich, **kognitiver** Bereich, **motivationaler** Bereich, **sozial-emotionaler** Bereich, **sprachlicher** Bereich)

Schwerpunkte der Förderung

- **Sprachförderung**
- Wahrnehmungs- und Sinnesschulung
- Spiel
- **musischen und kreativen Bereich**
- mathematischen-naturwissenschaftlichen Bereich
- **sozialen Handeln**
- **Bewegung und Entspannung**

(Vorschläge zur Sprachförderung in GFK`S: Kultusministerium - Kindergärten in BW)





Wie ist die Grundschulförderklasse organisiert?

- Standort in der Regel an einer Schule
- Schulleitung obliegt die Gesamtverantwortung
- Klassenstärke zwischen 15-20 Kinder
- Klasse wird von einem/einer Erzieher,-in bzw. sozialpädagogischen Fachkraft geführt
- Stundenplan ca. 22 Wochenstunden im Klassenverband
- Zusätzlich Förderstunden in Teilgruppen und Möglichkeit der Einzelförderung
- Mitarbeit von Lehrkräften (Lehrerstunden) zur Unterstützung der Förderung
- Verzahnung mit der 1. Klasse (standortbezogen)
- Je nach Schule verschiedene Modelle



Entwicklungsauffälligkeiten im GFK-Jahr



- Eltern **informieren** und **beraten**
- z.B. Vorstellung beim Kinderarzt – Überweisung zum SPZ Ludwigsburg o. Stuttgart zur Überprüfung
- Ergotherapie, Logopädie, Psychomotorik
- Entwicklungsbericht / Übergabeprotokoll an die aufnehmende Schule, Kooperationsgespräche – Schweigepflichtsentbindung (Datenschutz) beachten
- **In der GFK findet in der Regel kein Verfahren zur Überprüfung auf einen Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot statt**
- **Kind wird in die 1.Klasse regulär eingeschult** (siehe Ziele der GFK), danach Antragstellung möglich bis 15.12.



Ansprechpartner

Bettina Sembritzki

Bettina.Sembritzki@ssa-lb.kv.bwl.de

Zuständige Ansprechpartnerin am Staatlichen Schulamt Ludwigsburg
für Frühkindliche Bildung und Schuleingangsstufe, Grundschulförderklassen

Ingrid Strobl

Ingrid.Strobl@ssa-lb.kv.bwl.de

Regionale Arbeitsstelle für Frühkindliche Bildung und Beauftragte für GFK am

Staatlichen Schulamt Ludwigsburg

